



# Harxheim aktuell



CDU-Notizen und Informationen aus unserem Dorf

Dezember 2021

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,



nur noch wenige Tage trennen uns vom neuen Jahr und sicherlich können es viele von uns kaum erwarten, 2021 endlich hinter sich zu lassen. Nach wie vor hat uns die Corona-Pandemie fest im Griff und so blicken wir auf ein Jahr mit vielen Einschränkungen in Gesellschaft, Beruf, Schule und Familie zurück. Ob alt oder jung, keiner blieb von Corona und seinen Folgen verschont.

Gemeinsam haben wir uns dem Virus entgegengestellt. Haben uns impfen und vielleicht schon boostern lassen, bzw. haben das nun hoffentlich fest vor, haben Rücksicht genommen und Abstand gehalten, um uns und andere zu schützen. Das hat von uns allen viel Kraft und Disziplin erfordert.

Aber auch wenn uns 2021 hauptsächlich als Corona-Jahr in Erinnerung bleiben wird, so gab es doch auch schöne Momente und Aktionen, die uns positiv im Gedächtnis bleiben sollten.

Da sind zunächst einmal die vielen Solidaraktionen, wie etwa die Fahrdienste und Einkaufshilfen im ersten Lockdown, mit denen wir als Gesellschaft Corona die Stirn geboten haben. Aber auch die Initiativen, die den Zweck verfolgen, unsere Gemeinde schöner und lebenswerter zu gestalten, verdienen es, erwähnt zu werden. Unser Dorfplatz ist ein Beispiel für dieses Engagement. Und selbstverständlich werden wir ihn auch sobald als möglich gebührend einweihen. Da ist die Bürgerinitiative Bolzplatz, die diesen am Sportplatz in den nächsten Jahren zu einem Mehrgenerationenplatz umbauen will. Oder die Schildbürger, deren Ziel es u. a. ist, schöne Anlaufpunkte in unserer Gemarkung und im Dorf entstehen zu lassen (siehe Bericht S.3). Nicht alles kann an dieser Stelle aufgezählt werden. Es zeigt aber, wie viel durch ehrenamtliches Engagement und Spenden auch in Ausnahmejahren möglich werden kann. Dafür an alle, die sich engagiert haben, mein herzlicher Dank.

Natürlich war vieles in diesem Jahr pandemiebedingt nicht wie gewohnt möglich. Unser schönes Weinhöfefest, die Kerb, der Seniorennachmittag. Aber mit Fantasie und Engagement konnten gute Alternativen umgesetzt werden. Die virtuelle Kerb oder "Wein Incognito" seien genannt. Ein besonderes Highlight war auch die Wahl unserer Weinprinzessin Mirjam I. zur rheinhessischen Weinprinzessin und der Empfang der Majestäten in Harxheim - den niedrigen Coronazahlen im Sommer sei Dank.

Ich würde mich freuen, wenn auch Ihnen das eine oder andere Schöne aus 2021 in Erinnerung bliebe. Und so wünsche ich Ihnen, dass die nun anstehenden Weihnachtstage für Sie noch den einen oder anderen zusätzlichen schönen Moment bereithalten.

Kommen Sie gut und vor allem gesund ins Neue Jahr!

Ihr

Andreas Hofreuter

Ortsbürgermeister





Lieber Harxheimerinnen,  
liebe Harxheimer,



gestatten Sie mir - auch in eigener Sache - eine Information, die mir am Herzen liegt. Vor Ihnen liegt nach zwei Jahren wieder eine Ausgabe von **Harxheim aktuell**. Zehn Jahre lang, seit Anfang 2010 wurde **Harxheim aktuell** von mir verantwortet. Nach meinem Ausscheiden aus dem Gemeinderat und auch altersbedingt sollte die Verantwortung für die *„CDU-Notizen und Informationen aus unserem Dorf“* auf Klaus-Werner Fritzsich übergehen. Aber dann kam Corona und alle Planungen waren plötzlich Makulatur.

Auch **Harxheim aktuell** musste in den „Lock-down“ gehen. In unserer Gemeinde hat sich in den letzten Jahren unwahrscheinlich viel zum Positiven entwickelt. Von der guten Entwicklung des Gemeindehaushalts bis zum Kindergarten, von Vereinsaktivitäten trotz Corona über Baumaßnahmen und vieles mehr wäre zu berichten gewesen.

Aus vielen Gesprächen mit Harxheimerinnen und Harxheimern wissen wir, dass diese Informationen verspätet oder überhaupt nicht angekommen sind und schmerzlich vermisst wurden.

Das soll jetzt wieder anders werden. In dieser und den nächsten Ausgaben wollen wir versuchen das Versäumte nachzuholen. Nach und nach, von Ausgabe zu Ausgabe, wollen wir Ihnen wieder in **Harxheim aktuell** die *„CDU-Notizen und Informationen aus unserem Dorf“* überbringen. Die Corona-Entwicklung, gerade in den letzten Tagen, gibt zu großer Sorge Anlass. Des-halb, drücken wir uns gegenseitig die Daumen, dass die Absicht, Sie auch künftig wieder gut und aktuell zu informieren, gelingen möge. Bleiben Sie weiterhin vorsichtig und vor allem gesund!

Ich wünsche Ihnen, bei allen Widrigkeiten, die die nächsten Tage, Wochen und Monate noch bringen werden, ein friedliches und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start in ein hoffentlich wieder „normales“ Jahr 2022.

Ihr

(Wolfgang Becker)

## Das Warten auf LED hat sich gelohnt MEHR LICHT - GERINGERE KOSTEN

Ende 2014 wurde im Gemeinderat erstmals die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED diskutiert. Die Euphorie war allgemein, nicht nur bei uns, groß. Das Zauberwort „Zuschüsse“ machte wieder mal die Runde. Bürgermeister Hofreuter hatte mit seiner Prognose recht: Die Preise werden drastisch fallen und Abwarten bringt der Gemeinde mehr als alle Zuschüsse zusammen.

So beschloss der Gemeinderat „erst“ am 18. April 2018 die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED für den gesamten Ort und zwar für 56.000 EURO statt ursprünglichen 120.000 EURO und 20% Zuschuss gabs noch obendrein.



Das Ergebnis gab dem Bürgermeister recht: Die Verbrauchskosten für die Straßenbeleuchtung betragen im Jahr 2014 **4.875,60 EURO** und beliefen sich im Jahr 2019 bei deutlich gestiegenen Strompreisen auf **1.457,63 EURO**.

## Was wäre unser Dorf ohne die vielen selbstlosen Helfer?

Tröstlos und grau stehen sie an vielen Stellen im Ort - die Strom- und Kabelverteilerkästen.



Diesen Zustand beendete unser Mitglied, Malermeister und Kirchenmaler **Volker Serr**, indem er die Verteilerkästen am neuen Dorfplatz, in der Gaustraße und in der Unter- und Obergasse kunstvoll mit Weinmotiven, passend zu den jeweils in der Nähe gelegenen Weingütern bemalte.

**Herzlichen Dank!**



## Kita Förderverein spendet Klettergerüst

60 Hortkinder können in Harxheim endlich hoch hinaus und jetzt die Welt von oben auf einem neuen Außenspielgerät betrachten. Der Förderverein der Kita übergab das gut 20.000 Euro teure Klettergerüst offiziell der Gemeinde. Der Förderverein habe lange darauf hingearbeitet, etwas in dieser Größenordnung spenden zu können, so der Vorsitzende Manuel Höferlin, der nach mehr als zehn Jahren den Vorsitz im Oktober 2021 an Eugen Zent übergab. Die Anschaffung wurde durch die Ehrenamtsförderung des Landkreises ermöglicht, der die Hälfte der Kosten übernahm.



im Klettergerüst von links:  
Andreas Hofreuter, Franziska Messer, Monique Rossello, Manuel Höferlin  
stehend von links:  
Heike Decker-Schneider, Judith Krieger, Klaus-Werner Fritsch

Derzeit hat der Förderverein rund 70 Mitglieder. Wünschenswert dürfte aber sein, dass alle Eltern der Kitakinder eine Mitgliedschaft im Förderverein anstreben. Wo liegt da das Problem bei einem Mindestbeitrag von 15 EURO im Jahr?

## Umweltschweine wohin man sieht ....

**Sigi Schäfer** und **Klaus-Werner Fritsch** nahmen sich die Umgebung des Schloßbergturms vor. Unglaublich was sie dort vorfanden.



## Schildbürger ?

Aus dem Heimat- und Verkehrsverein hat sich ein Arbeitskreis "Schildbürger" gebildet. Diese Schildbürger, ihr harter Kern besteht aus Birgit Korte, Sigi Schäfer, Reinhold Stössel, Silvia und Joachim Geiberger, Florian Imbusch und Anja und Klaus-Werner Fritsch, haben sich u.a. zum Ziel gesetzt einen Panoramaweg um Harxheim mit Anbindung an den Mainzer Höhenweg, sowie einen Ortsrundgang zu schaffen und ausreichend zu beschildern. Diese Schilder werden auch über einen QR-Code verfügen, über den mittels Smartphone Informationen und Videos zu den jeweiligen Standorten und Sehenswürdigkeiten abgerufen werden können. **Diese großartige Idee war der Europäischen Union einen Zuschuss in Höhe von sage und schreibe 100.000 EURO wert.** (i. W.: einhunderttausend)



Auf diesem Panoramaweg werden u.a. auch vier „Schwungliegen“ aufgestellt, von denen bereits drei, von Reinhold Stössel, Sigi Schäfer, Wolfgang Beckenbach und Klaus-

Werner Fritsch am Kapellchen, auf Kalmit und im Freimut, installiert wurden. Die vierte Schwungliege wird bei entsprechender Witterung voraussichtlich am Börnchen (Bischemer Weg) aufgebaut.

Darüber hinaus wird eine eigene Bühne angeschafft, die bei Ortsfesten wie Kerb und Weinhöfest zum Einsatz kommen wird. Bei der Kreisverwaltung wurde für die Bühne sowie auch die Schwungliegen ein Zuschussantrag aus der Ehrenamtsförderung gestellt und bewilligt.

## Pünktlich zum Advent

Auf Initiative der Verwaltung und mit Hilfe einer namhaften, finanziellen Beteiligung der evang. Kirchengemeinde wurde rechtzeitig zum Advent die neue LED-Kirchenbeleuchtung in Betrieb genommen, sowie die Feldwege für die Weihnachtsspaziergänge gereinigt.





## Neues Kita - Zukunftsgesetz

Wie geht es weiter?

### Neue Ideen für die Kinderbetreuung in Harxheim

Wir möchten Sie über die Auswirkungen des neuen Kita-Zukunftsgesetzes, welches am 1. Juli 2021 in Kraft getreten ist, unsere Harxheimer Kita betreffend, informieren.

So hat sich durch das neue Gesetz der Personalschlüssel geändert und auch die Betreuungszeiten, die die Gemeinde anbieten muss. Durch diese Änderungen und das kinderreiche Harxheim müssen neue Möglichkeiten für Kindergartengruppen gefunden werden, denn nur so können wir die gesetzlichen Vorgaben erfüllen und weiterhin eine starke Betreuung anbieten.

Einladung zur Informationsveranstaltung, zum Ideenaustausch und zur Diskussion

**am Mittwoch, 09.02.2022 um 19:00 Uhr**

**in der Sporthalle oder im Gemeindezentrum.**

Wir hoffen auf rege Beteiligung und Diskussion.



### Narrenhände beschmieren Tisch und Wände.....

Das sind schon keine Narren mehr, das sind Kriminelle im wahrsten Sinne des Wortes, die noch nicht einmal vor dem Friedhof halt machen. Erneut müssen wir von Schmierereien und illegalen Müllablagerungen in unserer Gemeinde berichten, in der Hoffnung, dass Sie alle mit offenen Augen und wachsam durch unseren schönen Ort und die Gemarkung gehen und Auffälligkeiten an die Verwaltung melden. Der Eingangsbereich der Aussegnungshalle unseres Friedhofs und diverse Wände von Privathäusern im



alten Ortsbereich wurden von hirnlosen Vandalen beschmied. Nur mit hohem Kostenaufwand konnten diese Schmierereien wieder beseitigt werden.

Etwa zeitgleich wurden „Im Kesseltal“ mehrere Säcke mit Hausmüll illegal in der Landschaft entsorgt. Auch hier musste die Ortsgemeinde aktiv werden und den Müll beseitigen.

Beide Vergehen wurden von der Ortsgemeinde zur Anzeige gebracht, werden aber wahrscheinlich wieder mangels Zeugen leider zu keinem Ergebnis führen, obwohl in den Müllsäcken sogar Adressen gefunden werden konnten.

**Deshalb nochmals die dringende Bitte: Melden Sie Beobachtungen dieser und ähnlicher Art unverzüglich der Gemeindeverwaltung.**